



## Daten und Fakten zur Sonderausstellung 2012

### „Von den Nazis verfemte Schriftsteller: verdrängt, vertrieben, ermordet“

Trautenaustraße 14 | 10717 Berlin  
T: +49(0)30-280459-60  
F: +49(0)30-280459-63  
foerderkreis@holocaust-denkmal-berlin.de  
www.holocaust-denkmal-berlin.de

### Inhalte

Der 10. Mai 1933 war ein grauer Tag in der deutschen Literaturgeschichte. Geplant von dem Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbund (NSDStB) wurden an diesem Tag auf dem Berliner Opernplatz und in weiteren 21 deutschen Städten die großen öffentlichen Bücherverbrennungen bedeutender Werke jüdischer, marxistischer und pazifistischer Schriftsteller inszeniert.

79 Jahre nach diesem tragischen Ereignis erinnert nun eine Sonderausstellung des „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ an die Werke jener Schriftsteller, die durch dieses Ereignis in Vergessenheit geraten sollten.

Den Auftakt macht am 16. Februar eine Lesung mit szenischen Darstellungen aus dem Werk „Das kunstseidene Mädchen“ von Irmgard Keun mit – Schauspielerin und Kabarettistin – **Katherina Lange**, Lea Rosh – Vorsitzende „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ – und Tobias Rütger – Feuilleton-Redakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung –.

Irmgard Keun war eine moderne, junge Autorin der späten zwanziger und frühen dreißiger Jahre in Deutschland und zählte auch zu den mutigsten. Noch aus dem Exil schrieb sie an die deutsche Naziregierung und forderte einen finanziellen Ausgleich für die verbrannten Bücher und den Boykott ihrer Werke. Nach dem Krieg lebte sie vergessen und entmutigt lange Jahre in Köln und wurde erst am Ende ihres Lebens annähernd so berühmt, wie sie es ihr Leben lang verdient gehabt hätte. Zu den bekannten Werken von Irmgard Keun zählen u.a. „Gigi – eine von uns“ und „Das kunstseidene Mädchen“.

Weitere Lesungen folgen in etwa monatlichem Abstand. So liest **Daniel Kehlmann** (Autor von „Die Vermessung der Welt“ und „Ruhm“) aus den Werken von Leo Perutz und Schauspielerin **Iris Berben** präsentiert Szenen aus den Schriften von Armin T. Wegner. Der Schriftsteller schrieb im Frühling 1933 einen offenen Brief an Adolf Hitler, dass er im Namen des deutschen Volkes augenblicklich die Verfolgung der Juden einstellen und es zu nichts schlimmeren kommen lassen solle, sonst würde Deutschlands Schande in der Welt unendlich sein. Er wurde daraufhin inhaftiert und gefoltert, konnte jedoch fliehen. Seine Schriften sind leider bis heute nur wenigen Menschen ein Begriff – ein Weltschriftsteller ohne Publikum.

**Vorsitz:** Lea Rosh  
**Stellvertreter:** Prof. Dr. Eberhard Jäckel, Dr. Helmut Frick, Kay Forster  
**Schatzmeisterin:** Johanna Bacher  
**Schriftführer:** Nicole Siewert  
**Beisitzerinnen:** Franziska Eichstädt-Bohlig  
**Beisitzer:** Dr. Klaus Burghard, Danny Freymark, Daniel Girtl, Dr. Eberhard Schmidt  
**Ehrenmitglieder:** Volker Beck, Dr. Sibyll Klotz, Prof. Rita Süßmuth

Bankverbindung „Förderkreis Denkmal e.V.“  
Berliner Volksbank  
Konto-Nr. 545 640 80 03 BLZ 100 900 00  
Als gemeinnützig anerkannt vom  
Finanzamt für Körperschaften I  
StNr: 27/ 665/ 52496  
Vereinsregister-Nr. 10262

## Schriftsteller im Portrait

Die Biographien und Werke folgender Schriftsteller werden in Einzelportraits präsentiert: Max Brod, Alexander Moritz Frey, Yvan Goll, Oskar Maria Graf, Heinrich Mann, Irmgard Keun, Egon Erwin Kirsch, Klaus Mann, Maria Leitner, Erich Maria Remarque, Joachim Ringelnatz, Ernst Toller, B. Traven, Armin T. Wegner, Kurt Tucholsky, Jakob Wassermann, Alfred Döblin, Anna Seghers, Stefan Zweig und Joseph Roth.

### Vorläufiges ergänzendes Rahmenprogramm Februar – September 2012:

**1. Lesung und Szenen: Donnerstag, 16. Februar 2012 um 19 Uhr  
*aus Werken von Irmgard Keun***

Die Schauspielerin Katherina Lange (zuletzt sehr erfolgreich in Irmgard Keuns „Das kunstseidene Mädchen“ am Berliner Renaissance-Theater) spielt einzelne Szenen.

Szenenspiel: Katherina Lange  
Expertengespräch: Tobias Rütger (FAZ)  
Moderation: Lea Rosh

**2. Lesung: Donnerstag, 22. März 2012 um 19 Uhr  
*aus Werken von Joseph Roth und Stefan Zweig***

Eine Lesung aus dem umfangreichen Briefwechsel zwischen Joseph Roth und Stefan Zweig mit den Schriftstellern Albert Ostermaier und Feridun Zaimoglu mit anschließender Diskussion.

Lesung: Albert Ostermaier und Feridun Zaimoglu  
Moderation: Volker Weidemann

**3. Lesung: Donnerstag, 26. April 2012 um 19 Uhr  
*aus Werken von Armin T. Wegner***

Iris Berben liest aus den Werken des vergessenen Dichters Armin T. Wegner, einem der mutigsten und weltkundigsten unter den deutschen Schriftstellern jener Jahre, dessen Brief an Hitler heute in jedem Schulbuch stehen müsste und der nie aus dem Exil zurückgekehrt ist.

Lesung: Iris Berben  
Moderation: Volker Weidemann

**4. Lesung: Donnerstag, 24. Mai 2012 um 19 Uhr  
*aus Werken von Anna Seghers***

Lesung: Tatjana Blacher  
Moderation: Lea Rosh, Volker Weidemann

**5. Lesung: Mittwoch, 6. Juni 2012 um 19 Uhr  
aus Briefen und Gedichten von Claire und Yvan Goll**

Lesung: Elke Heidenreich und Volker Weidermann  
Moderation: Volker Weidermann

**6. Lesung: September 2012  
*über vertriebene und verfemte Dichter und die Notwendigkeit eines großen deutschen  
Museums des Exils***

Lesung: Herta Müller  
Moderation: Volker Weidermann

**Veranstaltungsort**

Die Sonderausstellung „Von den Nazis verfemte Schriftsteller: verdrängt, vertrieben, ermordet“ und die ergänzende Vorlesungsreihe befinden sich im Pavillon gegenüber des Denkmals für die ermordeten Juden Europas in Berlin Mitte.

Der Pavillon ist mit einer großen, teils überdachten, zentralen Besucherterrasse ausgestattet, von der aus die Ausstellungsbesucher das gegenüberliegende Denkmal betrachten können. Die Ausstellungsfläche beträgt 150 qm (innerhalb von 250 qm) mit direktem Zugang zur zentralen Besucherterrasse. Dort wird während der Sommermonate ein Café mit gastronomischem Angebot eingerichtet.

**Adresse**

Cora-Berliner-Straße 2, 10117 Berlin-Mitte.  
Parkplätze: vor dem Pavillon sowie auf dem Nachbargrundstück.

**Ausstellungseröffnung**

26. Januar 2012, freier Eintritt

**Öffnungszeiten**

bis Jahresende 2012, täglich außer Freitag 11 - 17 Uhr

**Rahmenprogramm**

Ergänzende Lesungsreihe mit Werken der verfemten Schriftsteller. Beginn des Rahmenprogramms ist der 16. Februar 2012.

**Sprachen**

Deutsch und Englisch

**Eintrittspreise**

Ausstellung: Eintritt frei, Spenden erwünscht  
monatliche Lesungen: Eintritt pro Person 10,00 EUR